

LANDTAGSWAHL  
28. September

# FÜR EIN STARKES BAYERN



**Regierungsprogramm 2008–2013**

# Für ein starkes Bayern

## Regierungsprogramm 2008 bis 2013

### **Stolz auf Bayern**

**Bayern ist etwas Besonderes.** Unsere Heimat verbindet Tradition und Fortschritt wie keine andere Region. Die einzigartige bayerische Kultur- und Erholungslandschaft, liebenswerte Dörfer und pulsierende Städte sowie eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen Europas sind die Markenzeichen Bayerns. Altbayern, Franken, Schwaben sowie die Sudetendeutschen als vierter Stamm sowie die anderen Heimatvertriebenen haben durch ihren Fleiß und ihre Lebensart Bayern geprägt. Sie sind stolz auf Bayern, ebenso wie die vielen Neubürger, die in Bayern eine neue Heimat gefunden haben.

**Bayern ist ein starkes Land.** Mit einer **Politik, die mit klaren Werten, mutig und zukunftsorientiert** handelt und die den einzelnen **Menschen** mit seiner Leistung, seinen Ideen und seiner Verantwortung, aber auch mit seinen Wünschen und Sorgen **in den Mittelpunkt** stellt, hat es **Bayern an die Spitze in Deutschland** geschafft. Wir alle können heute selbstbewusst sagen: **In Bayern lebt es sich besser als anderswo.** Mehr Arbeitsplätze, höhere Einkommen, bessere Bildung, mehr Lehrstellen, mehr Sicherheit, weniger Staatsschulden, soziale Stabilität, beste Umweltqualität, landschaftliche Schönheit – kein anderes Land bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern so viel Lebensqualität wie Bayern.

**Die CSU trägt als prägende politische Kraft seit über 60 Jahren maßgeblich zu Bayerns Erfolgsgeschichte bei.** Wir sind als die bayerische Partei wie keine andere Kraft mit Land und Leuten verbunden. In der Regierung haben wir mit klaren Werten und einem klaren Kurs die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg geschaffen und eine menschliche und liebenswerte Heimat bewahrt.

**Nie war Bayern stärker als heute.** Dennoch sind die **Herausforderungen** durch die **weltweite wirtschaftliche Konkurrenz**, durch **steigende Preise** für Energie und Rohstoffe und durch eine **älter und heterogener werdende Gesellschaft** spürbarer denn je. Wir wollen für ein starkes Bayern arbeiten, in dem die Menschen weiterhin **sicher und zuversichtlich in die Zukunft** gehen können. **Dabei leiten uns drei große Ziele.**

**Erstens: Wir wollen Bayerns Spitzenstellung als einer der innovativsten und leistungsfähigsten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorte in ganz Europa ausbauen, damit die Menschen in Bayern auch künftig Arbeit und überdurchschnittlich hohe Einkommen haben.** Dazu wollen wir vor allem Forschung, Innovation und Unternehmen fördern, denn nur so bleibt Bayern Gewinner der Globalisierung. Wir werden auch in Zukunft alle bayerischen Regionen sowie die Städte und den ländlichen Raum gleichermaßen stärken. Mit unserem Steuerkonzept „**Mehr Netto für alle**“ wollen wir die Steuerlast vor allem für die Arbeitnehmer mit kleinen und mittleren Einkommen sowie für unsere Familien und Unternehmer senken. Sie schaffen mit ihrer Leistung, ihrer täglichen Arbeit, ihrem Unternehmergeist und mit dem Aufziehen von Kindern die Grundlagen unseres Wohlstands und tragen unsere Gesellschaft. Wir wollen, dass der Aufschwung bei allen ankommt und wieder stärker spürbar wird: **Leistung lohnt sich.** Das schafft Leistungsbereitschaft und stärkt die Bereitschaft zur Solidarität mit denen, die Unterstützung benötigen. Unser Leitbild ist eine solidarische Leistungsgesellschaft.

**Zweitens: Wir wollen ein Bayern, in dem jeder Einzelne an diesen Chancen teilhaben kann, in dem sich die Menschen sicher und zusammengehörig fühlen und zusammen stehen.** Deshalb werden wir vor allem dafür sorgen, dass unsere Kinder auch künftig die **beste Bildung** in Deutschland bekommen und jedes Kind gemäß seiner Begabung optimal und individuell gefördert wird. Bildung eröffnet Lebenschancen und ist der Schlüssel zu Arbeit, sozialer Sicherheit und Gerechtigkeit. Wir wollen ein Bildungssystem mit optimalen Aufstiegschancen für alle, unabhängig von der sozialen Herkunft. Wir wollen unsere Familien noch besser unterstützen, durch eine stärkere finanzielle Anerkennung der elterlichen Erziehungsleistung und mit einem verlässlichen, qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Betreuungsangebot. Wir wollen den Zusammenhalt der Generationen fördern und die demografischen Herausforderungen im Miteinander bewältigen. Lebensqualität in Bayern heißt auch hohe soziale Standards und eine **gute Versorgung im Alter und bei Krankheit.** Wir schützen die Menschen wirksam vor Kriminalität. **Sicherheit** ist ein soziales Grundrecht, das Freiheit und Lebensqualität schafft! Wir wollen unsere



**christlich-abendländischen Werte und unsere Kultur** pflegen und die **Integration** unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund verstärkt fördern, aber auch konsequent einfordern. Wir wollen dafür sorgen, dass Bayern unsere unverwechselbare, liebenswerte Heimat bleibt.

**Drittens: Wir wollen ein Bayern, das Werte bewahrt sowie Verantwortung gegenüber künftigen Generationen wahrnimmt.** Die Menschen in Bayern haben ein **starkes Zusammengehörigkeitsgefühl** und setzen sich für Traditionen und Werte ein, die unser Land zu einer menschlichen und liebenswerten Heimat machen. Die CSU fördert die Werteerziehung, die Kultur in Bayern, ehrenamtliche Strukturen und bürgerschaftliches Engagement. Wir werden unsere **solide Finanzpolitik** konsequent fortsetzen und weitere Zukunftsvorsorge treffen statt neue Schulden zu Lasten unserer Kinder zu machen. Die Bewahrung der Schöpfung ist für die CSU als christlich-konservative Partei ein zentrales Ziel ihrer Politik. Daher wollen wir die natürlichen Lebensräume und die biologische Vielfalt erhalten. Rohstoffknappheit und explodierende Energiepreise zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Wir werden eine **sichere, klimaverträgliche und für Bürger wie Unternehmen bezahlbare Energieversorgung** fördern. Wir setzen deshalb im Rahmen eines ausgewogenen Energiemix ehrgeizige Ziele, etwa für den Ausbau erneuerbarer Energien. Mit der Entwicklung einer **Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie** wollen wir die Generationengerechtigkeit als Leitlinie in allen Politikbereichen stärker verankern.

Mit einer **starken, von einer stabilen Mehrheit der CSU getragenen Regierung** wollen und können wir die Herausforderungen meistern und die Zukunft Bayerns entschlossen und kraftvoll gestalten. Auf der Basis einer erfolgreichen Bilanz und mit einem klaren Programm für die Zukunft wollen wir neue Chancen schaffen, Sicherheit geben und die Werte bewahren, die Bayern wirtschaftlich und sozial stark gemacht haben. Wir wollen ein Bayern, das wirtschaftlich stark ist und dabei menschlich bleibt. Fortschrittlich, aber auch traditionsbewusst. Weltregion und Heimat. Bayern soll das Land bleiben, das wir lieben und auf das wir stolz sind! Dafür steht die CSU.

## Klarer Kurs – starkes Bayern

### 1. Arbeit, Wachstum, Wohlstand: Mittelstand stärken, Bürger entlasten.

Arbeit ist die Grundlage für Wohlstand und soziale Sicherheit. Wirtschaftlicher Erfolg schafft Lebensqualität. Bayern ist hier Spitze in Deutschland und Europa. Unsere Wirtschaftskraft ist in den letzten zehn Jahren doppelt so stark gewachsen, die Arbeitslosenquote ist nur halb so hoch wie in Deutschland insgesamt. Mit dem höchsten Beschäftigungswachstum, der niedrigsten Arbeitslosigkeit und der besten Lehrstellenbilanz belegt Bayern Platz 1 auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Bayern ist auf dem besten Weg zur Vollbeschäftigung. Von dieser positiven Entwicklung profitieren die Menschen in ganz Bayern. Die Kaufkraft unserer Bürger ist die höchste in Deutschland. Gleichzeitig verfügt Bayern über die besten sozialen Standards.

Motor dieses Erfolgs ist eine gesunde und dynamische Mischung aus leistungsfähigen und innovativen mittelständischen Unternehmen in Handwerk, Handel und Dienstleistungen, starken weltweit tätigen bayerischen Unternehmen sowie überdurchschnittlich vielen Existenzgründern und Freiberuflern. Sie bringen mit Risikobereitschaft, Verantwortung und neuen Geschäftsideen unser Land voran. Wir wollen diese **Dynamik weiter fördern**.

Der Aufschwung in unserem Land muss noch stärker bei denen ankommen, die ihn erwirtschaften. Mit einer spürbaren **Senkung der Steuerlast** will die CSU dafür sorgen, dass vor allem die Leistungsträger mit kleinen und mittleren Einkommen – also der Großteil unserer Arbeitnehmer, Familien und Mittelständler – netto mehr vom verdienten Lohn für ihre Leistung behalten können. Leistung muss sich wieder stärker lohnen!

- a. **Dem Mittelstand Zukunft geben:** Mittelständische Unternehmen sind standorttreu, Motor für Innovationen und schaffen die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze. Der Mittelstand und insbesondere familiengeführte Unternehmen stehen durch nachhaltiges Handeln für ein verantwortungsvolles Unternehmertum und sind Garant für die Stabilität unserer Wirtschaft, für Wachstum und Innovation. Wir wollen ihre **Innovationskraft stärken und Zukunftsinvestitionen fördern**. Im Rahmen des **Programms „BayernFIT – Forschung, Innovation, Technologie“** werden wir den Mittelstand besser bei

Forschung und Entwicklung unterstützen. Mit günstigeren Konditionen beim **Mittelstandskreditprogramm**, dem Ausbau unseres Systems aus Haftungs-freistellungen, Bürgschaften und Nachrangdarlehen werden wir die **Finanzierungssituation im Mittelstand verbessern**. Damit der Mittelstand die Chancen der Globalisierung noch stärker nutzen kann, werden wir das **Messebeteiligungsprogramm** und die **Exportgarantien** durch die LfA ausbauen und die kleinen und mittleren Unternehmen stärker mit den **Auslandsrepräsentanzen** Bayerns sowie mit den **Auslandsaktivitäten der weltweit tätigen bayerischen Unternehmen vernetzen**. Zur Unterstützung speziell des Handwerks, das als ein wichtiger Pfeiler unserer mittelständischen Wirtschaft auch von diesen Maßnahmen profitieren wird, werden wir zusätzliche Ausbildungskapazitäten für Energieberater schaffen und die Bildungszentren des Handwerks für diese neuen Technologien im Energiebereich nachrüsten. Damit fördern wir die Wahrnehmung der neuen Marktchancen, die sich dem Handwerk gerade im Bereich energetischer Gebäudesanierung bieten.

- b. **Unternehmensgründungen fördern:** Bayern ist das Gründerland Nummer 1 in Deutschland. Mit neuen **Wagniskapital-Fonds**, einer Aufstockung des erfolgreichen **FLÜGGE-Programms** für Existenzgründer aus Hochschulen und weiteren Maßnahmen im Rahmen des **Existenzgründerpakts Bayern** wollen wir noch mehr Unternehmensgründungen ermöglichen. Unser Ziel ist, die heute bereits bundesweit höchste **Selbstständigenquote** Bayerns nochmals um zehn Prozent zu steigern.
- c. **Unternehmensnachfolge erleichtern:** Wir bekennen uns zu Leistung und Eigentum. Daher setzen wir uns für eine **mittelstandsfreundliche Erbschaftsteuerreform** ein, die Eigentum bewahrt, Unternehmensnachfolgen erleichtert und so Arbeitsplätze sichert. Dies bedeutet für uns: Erlass der Erbschaftsteuer, wenn das Unternehmen zehn Jahre weiter betrieben wurde, und lediglich anteilige Steuerpflicht bei kürzerer Weiterführung nach dem Abschmelzmodell.
- d. **Mehr Netto für alle:** Wir wollen mit einem solide durchgerechneten Steuerkonzept vor allem **Arbeitnehmer mit kleinen und mittleren Einkommen, Familien und selbstständige Unternehmer entlasten**. Sie sind ganz entscheidende Leistungsträger in unserer Gesellschaft. Wir wollen die Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer in voller Höhe wieder einführen, das

Kindergeld und den Kinderfreibetrag anheben, den Grundfreibetrag erhöhen sowie einen niedrigeren Eingangssteuersatz und einen flacheren Verlauf der Steuerprogressionskurve verwirklichen. Außerdem streben wir einen Kindergrundfreibetrag an. Durch eine Anhebung des Schwellenwerts für den Spitzensteuersatz von rund 52.000 auf 60.000 Euro wollen wir verhindern, dass bereits Arbeitnehmer, die leicht überdurchschnittlich verdienen, den höchsten Steuersatz bezahlen müssen. Wir wollen den ständigen Anstieg der Abgabenlast durch die kalte Progression beenden. Wir wollen ein **Steuersystem, das alle am Aufschwung teilhaben lässt** und dafür sorgt, dass sich Leistung wieder stärker lohnt. Angesichts einer Zunahme des Steueraufkommens von rund 100 Milliarden Euro bis zum Jahr 2012 ist eine Gesamtentlastung von 28 Milliarden Euro finanzierbar, ohne das Ziel ausgeglichener Haushalte in Frage zu stellen.

- e. **Bürokratie abbauen, öffentlichen Dienst stärken:** Wir werden den erfolgreichen Prozess von Deregulierung und Gesetzesfolgenabschätzung fortsetzen und auf allen Ebenen für den Abbau von Bürokratie eintreten. Dazu gehört auch der Einsatz gegen die neue Antidiskriminierungs-Richtlinie und andere Regulierungsversuche der Europäischen Kommission. Darüber hinaus werden wir durch den **Ausbau von E-Government** staatliche Verwaltungsabläufe beschleunigen sowie die **Servicefunktion gegenüber Bürgern und Unternehmen** weiter verbessern. Wir wollen mit einem **modernen Dienstrecht** Leistung durch Prämien und zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten stärker belohnen und durch Abschaffung der bisherigen Laufbahngrenzen allen Beamten neue Entwicklungsperspektiven geben. Damit stärken wir die Attraktivität und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes. Das **Berufsbeamtentum** hat in Bayern Zukunft.

## 2. **Beste Bildung, beste Chancen: Begabungsgerechte Förderung, kleinere Klassen, mehr Ganztagschulangebote.**

In keinem anderen Land in Deutschland haben junge Menschen so gute Chancen beim Start in eine Lehre oder in den Beruf wie in Bayern. Alle Vergleichstests von IGLU bis PISA zeigen: Unser Bildungssystem ist das erfolgreichste in Deutschland und zählt zu den besten weltweit. Diese Qualität wollen wir erhalten und ausbauen. Deshalb werden wir unsere Kinder intensiv fördern, aber

auch weiterhin fordern. Bildung ist der Schlüssel zu Arbeit, Wohlstand und gerechter Teilhabe. Bildungspolitik ist damit die Sozial- und Wirtschaftspolitik des 21. Jahrhunderts. Die CSU setzt alles daran, unseren Kindern das beste **Bildungssystem mit der höchsten Chancengerechtigkeit** zu bieten. **Unser Ziel: Chancen für alle Kinder, unabhängig von der sozialen Herkunft.**

- a. **Begabungsgerecht fördern, hohe Durchlässigkeit gewährleisten:** Wir wollen auch künftig jedem Kind spezifische Fördermöglichkeiten entsprechend seiner individuellen Begabung und seinem Entwicklungsstand bieten. Das leistet unser **gegliedertes, durchlässiges Schulsystem** bei weitem besser als eine Einheitsschule, wie Bayerns Schüler bei allen Schulvergleichstests beweisen. Damit jedes Kind auch tatsächlich seinen optimalen Bildungsweg geht, werden wir künftig die **Eltern noch intensiver beraten** und die **Bedingungen für die individuelle Förderung weiter verbessern**. Es gilt: Im bayerischen Schulsystem gibt es keine Sackgasse. **Jeder Abschluss bietet einen Anschluss**. Bereits heute werden über 40 Prozent der Hochschulzugangsberechtigungen außerhalb des Gymnasiums erworben. Bayern soll auch künftig mit einem Bildungssystem der Vielfalt beste Chancen für alle bieten.
- b. **Ganztagsschulangebot ausbauen:** Wir wollen flächendeckend für alle, die das wünschen, ein Ganztagsschulangebot schaffen. Vorrang haben dabei die Grund-, Haupt- und Förderschulen, aber auch an Realschulen, Wirtschaftsschulen und am Gymnasium wird das Ganztagesangebot stufenweise ausgebaut.
- c. **Klassen verkleinern:** Wir werden die durchschnittlichen Klassenstärken weiter senken. Dazu sollen die maximal zulässigen Schülerzahlen pro Klasse an **weiterführenden Schulen** bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode auf **30 Schüler, an Grundschulen auf 25 Schüler begrenzt** werden. Bei Hauptschulen mit hohem Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund gelten niedrigere Grenzen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen jährlich mindestens 1.000 Lehrer zusätzlich eingestellt werden.
- d. **Lehrer stärken: Neue Beförderungsmöglichkeiten** für Lehrer an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen machen den Lehrerberuf attraktiver. Mit einer **Werteinitiative** wollen wir den Lehrern den Rücken stärken für ihren Erziehungsauftrag.



- e. **Werteerziehung fördern:** Die Schule soll nicht nur Wissen und Können, sondern auch Herz und Charakter bilden. Wir wollen unseren Kindern eine kulturelle Heimat und klare ethische Maßstäbe fürs Leben mitgeben. Deshalb stehen wir zum Religionsunterricht als Pflichtfach und zum Kreuz in den Klassenzimmern. Wir wollen ein **Bündnis für Werte** zwischen Erziehern, Lehrern und Partnern aus den Kirchen und der Wirtschaft bis hin zu Sport und Kultur begründen. Werte machen stark für ein gelungenes Leben.
- f. **Vorschulische Förderung und Bildung ausbauen:** Jedes Kind muss in der Schule ausreichend Deutsch sprechen, damit alle dem Unterricht folgen können. Wir werden deshalb künftig **bei jedem Kind** bereits im Kindergarten feststellen, ob es altersgemäß gut Deutsch spricht oder sprachlich gefördert werden muss. Wir werden die erfolgreichen **Vorkurse Deutsch** weiter ausbauen, die **Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule** intensivieren und die **Förderung des spielerischen Lernens** durch zusätzliches Erziehungspersonal verstärken. Alle Kinder sollen einen optimalen Start in die Schule haben.
- g. **Grundschule stärken:** Wir werden die wohnortnahe Grundschule erhalten. Für uns gilt: Kurze Beine, kurze Wege. Wir wollen unsere Grundschüler durch kleinere Klassen und den Ausbau des Ganztagsangebots noch stärker und individueller fördern. Darüber hinaus werden wir mit einem **erweiterten Beratungsangebot** und der **Ausstellung eines Übertrittszeugnisses mit Schulpfehlung für alle Schüler** die Voraussetzungen für eine begabungsgerechte Schulwahl verbessern.
- h. **Hauptschule mit Zukunft:** Wir wollen der Hauptschule als wichtige Säule des gegliederten Schulsystems neue Zukunft geben. Sie soll jedem Schüler alle erdenkliche Unterstützung zum Erreichen der beruflichen Ausbildungsreife geben können, keiner soll ohne Chance bleiben. Die Hauptschule wird dazu künftig **berufsorientierende Wahlmöglichkeiten zwischen einem technischen, einem wirtschaftlichen und einem sozialen Profil** geben. **Kleinere Klassen** und ein flächendeckendes **Ganztagsangebot** werden eine intensivere Förderung ermöglichen. Verstärkt wird vor allem **die gezielte Förderung der Kernkompetenzen** Deutsch, Mathematik und Englisch sowie der Sozialkompetenz. Eine noch **engere Zusammenarbeit der Hauptschulen mit der Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung** wird die Chancen auf einen guten

Start in die duale berufliche Ausbildung verbessern. Hauptschulabsolventen, die keine Lehrstelle gefunden haben, qualifizieren wir in Kooperation mit der Wirtschaft weiter, damit sie einen Ausbildungsplatz finden oder einen weiterführenden schulischen Weg einschlagen. Darüber hinaus bietet die Hauptschule die **Möglichkeit zum Erwerb der Mittleren Reife und den Anschluss zum Abitur.**

- i. **Starke Realschule:** Die neue, sechsstufige Realschule ist zu einem großen Erfolg und einer tragenden Säule im gegliederten Schulsystem geworden. Die hohe Akzeptanz der R6 bei Schülern und Eltern hat die Schülerzahl stark ansteigen lassen. Wir werden daher dafür sorgen, dass der bereits eingeleitete Abbau großer Klassen in den kommenden Schuljahren rasch vorankommt.
- j. **Berufliche Bildung stärken:** Eine gute berufliche Bildung bietet unseren jungen Menschen viele Chancen – im Beruf, aber auch für den Zugang zur Hochschule. Mit der flächendeckenden Einführung der Beruflichen Oberschule und der 13. Jahrgangsstufe der Fachoberschule, neuen Brückenangeboten zum erleichterten Übergang sowie mit dem Hochschulzugang für Meister, Techniker und Absolventen mit gleichwertigen Abschlüssen werden wir die erfolgreiche berufliche Bildung weiter stärken und zusätzliche Aufstiegsmöglichkeiten schaffen. Damit machen wir das bayerische Bildungssystem noch durchlässiger.
- k. **Besser fördern, altersgerecht fordern am Gymnasium:** Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird ein **gekürzter und gestraffter Lehrplan** gelten, der Grundwissen und Methodenkompetenz in den Mittelpunkt stellt. Ab dem kommenden Schuljahr wird es weniger Tage mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht geben. Ein Teil der **Intensivierungsstunden** kann von den Schulen künftig eigenverantwortlich im Einvernehmen mit der Lehrerkonferenz und dem Elternbeirat flexibler auf den Förderbedarf einzelner Klassen oder Schüler ausgerichtet werden.
- l. **Benachteiligte Jugendliche fördern:** Wir werden bis zum Herbst 2009 bei der **Jugendsozialarbeit** an Schulen insgesamt 350 Stellen fördern. Mittelfristig streben wir einen weiteren Ausbau an. Zudem werden wir die Eingliederung sozial benachteiligter Jugendlicher in den ersten Arbeitsmarkt verstärkt unterstützen.

- m. **Begabte Schüler früher erkennen und noch besser fördern:** Ein Bildungssystem ist nur dann gerecht, wenn es hochbegabte Kinder und Jugendliche genauso intensiv und zielgerichtet fördert wie leistungsschwache. Bildungsgerechtigkeit heißt alle Talente zu fördern. Wir werden die **Begabtenförderung an den Schulen des Freistaates systematisch ausbauen**. Wir werden unter anderem besondere Begabungen an den Grundschulen fördern und in jedem Regierungsbezirk einen Hochbegabtenzug an einem Gymnasium einrichten.
- n. **Selbstständigkeit der Schulen erweitern:** Wir werden die **eigenverantwortlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Schulen in Verbindung mit einer intensiveren Evaluierung erweitern** und so der vor Ort vorhandenen Innovationsbereitschaft und Initiative mehr Raum zur Entfaltung geben. Die Schulen sollen auch mehr Flexibilität für den Einsatz von Sozialpädagogen und Erziehern erhalten.

### 3. **Forschung, Innovation, Technologie: Neuer Schub für den High-Tech-Standort Bayern und für unsere Hochschulen.**

Bayern ist heute eine der führenden High-Tech-Regionen in Europa. Exzellente Universitäten, ein dichtes Netz von außeruniversitären Forschungsinstituten und hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung sind der Motor für ein hohes Innovationstempo. Durch die starke Vernetzung von Forschung und Unternehmen sichern und schaffen wir zukunftsfähige und gut bezahlte Arbeitsplätze. Die CSU setzt sich dafür ein, dass diese entscheidende Basis für den Wohlstand und die Arbeitsplätze von morgen im ganzen Land deutlich ausgebaut wird.

- a. **„BayernFIT – Forschung, Innovation, Technologie“:** Zu Bayerns Erfolg als Spitzenstandort in Forschung, Innovation und Technologie haben insbesondere auch die Offensive Zukunft Bayern und die High-Tech-Offensive beigetragen. Mit **Investitionen von rund 1,5 Milliarden Euro**, unter anderem aus den frei gewordenen Transrapid-Mitteln, **in die Hochschulen, in außeruniversitäre Forschungsinstitute und High-Tech Leuchtturmprojekte in ganz Bayern** geben wir der Forschung und Innovation neuen Schub. Hiervon profitiert ganz Bayern. Dabei werden wir mehr denn je auch die Forschungs- und Innovationskraft außerhalb der Ballungsräume stärken. Stärken werden wir auch das Potenzial der Fachhochschulen in angewandter Forschung und Entwicklung.

Die neue „**BayernFIT GmbH - Allianz für Forschung, Innovation, Technologie**“ wird die staatlichen Aktivitäten der Forschungsförderung und des Technologietransfers bündeln. Damit verschaffen wir unseren Hochschulen und Unternehmen einen besseren Zugang zu Fördermitteln der Europäischen Union und des Bundes und erleichtern die wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen. Komplettiert wird dieses Förderprogramm für Forschung und Innovation durch den weiteren Ausbau der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen der **Cluster-Offensive**.

**Unser Ziel: Wir wollen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt bis zum Jahr 2020 auf 3,6 Prozent steigern** und damit im nationalen und internationalen Vergleich in der Spitzengruppe zu bleiben. Dazu haben wir einen **Pakt für Innovation** mit der bayerischen Wirtschaft geschlossen.

- b. **Die „besten Köpfe“ für Bayern gewinnen:** Mit besserer **Besoldung von Professoren** und **neuen Programmen zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern und zur Gewinnung und Rückgewinnung von Spitzenwissenschaftlern aus dem Ausland** wollen wir die „besten Köpfe“ nach Bayern holen und in Bayern halten. Insbesondere werden wir dabei die Integration und Förderung von Frauen an den Hochschulen verbessern. Leistungs- und Verantwortungseliten sind uns wichtig, wir fördern sie gezielt.
  
- c. **Kapazität und Qualität der Hochschulausbildung steigern:** Wir werden an den bayerischen Hochschulen **38.000 zusätzliche Studienplätze** schaffen, **3.000 zusätzliche Stellen für Professoren und Hochschulpersonal** einrichten und **235 Millionen Euro für die Erweiterung und Modernisierung von Räumen für Lehre und Forschung** einsetzen. Wir eröffnen Zukunftsperspektiven für Studierende und stärken den Forschungs- und Wissenschaftsstandort Bayern. Damit treffen wir auch Vorsorge für steigende Studentenzahlen und den doppelten Abiturjahrgang 2011 und verbessern die Studienbedingungen. Das **Innovationsbündnis Hochschule 2013** gibt den Hochschulen für weitere fünf Jahre Planungssicherheit und erweitert die Spielräume für Innovationen zu Gunsten von Spitzenlehre und Spitzenforschung. Wir schreiben das Erfolgsmodell unserer bayerischen Hochschulen fort. Als **Leuchttürme exzellenter Forschung und Lehre** entfalten sie weit über die Landesgrenzen hinaus Anziehungskraft und sichern die Zukunft unserer Heimat als eine der

leistungsstärksten Regionen der Welt. Wir machen Bayerns Hochschulen fit für die Welt von morgen!

#### **4. Vorfahrt für Kinder: Familien stärken durch ein verlässliches Betreuungsangebot und mehr Lohn für Erziehungsleistung.**

**Familien und Kinder sind unsere Zukunft.** Die Familie ist das fundamentale Band zwischen den Menschen. Sie ist durch die Erziehung und Fürsorge für Kinder, das generationenübergreifende Miteinander und ihren Zusammenhalt die wichtigste Grundlage einer menschlichen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Familien und Kinder stehen deshalb seit jeher im Zentrum der Politik der CSU. Bayern bietet Eltern als eines von nur vier Ländern in Deutschland ein Landeserziehungsgeld. Bayern hat als erstes Land einen Bildungs- und Erziehungsplan für eine gute frühkindliche Förderung eingeführt. Bayern investiert massiv in den Ausbau des Betreuungsangebots und liegt beim Ausbautempo in der Spitzengruppe. Wir wollen künftig Familien in ihrer wertvollen **Erziehungsleistung noch stärker und bedarfsgerechter unterstützen**. Wir wollen, dass sich künftig noch mehr Männer und Frauen als heute für ein „**Ja zu Kindern**“ entscheiden. Unser Ziel ist, Eltern zu helfen, je nach Alter der Kinder oder beruflichen Gegebenheiten die **Balance zwischen Familienarbeit und Erwerbstätigkeit** zu gestalten. Wir wollen echte **Wahlfreiheit** ermöglichen.

- a. **Familienleistungen anerkennen:** Wir wollen unsere Familien finanziell noch besser ausstatten und sie damit in ihrer wertvollen Erziehungsleistung unterstützen. Dazu wollen wir das **Kindergeld** und die **Kinderfreibeträge** anheben, das **Landeserziehungsgeld** ab Januar 2009 durch die Anhebung der Einkommensgrenzen ausweiten und ab 2013 ein **Betreuungsgeld** einführen.
- b. **Verlässliche Betreuung anbieten:** Mit einem Gesamtkonzept von der Krippe und Tagespflege über Kindergarten und Hort bis zur Ganztagschule wollen wir im Zusammenwirken mit den Kommunen ein **verlässliches, bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder im Alter von zwei bis 14 Jahren** bereitstellen.

- c. **Betreuungsqualität verbessern:** Eine gute, frühe Förderung zahlt sich aus. Auf den Anfang kommt es an! Deshalb wollen wir die **Betreuungsqualität und frühkindliche Förderung** durch zusätzliches Erziehungspersonal und kleinere Gruppen erhöhen. Wir werden bereits im Kindergartenjahr 2008/2009 in Abstimmung mit den Kommunen und Trägern den Anstellungsschlüssel von heute 1 : 12,5 auf 1 : 11,5 verbessern. In den Folgejahren streben wir eine weitere schrittweise Verbesserung auf 1 : 10 an.
  - d. **Kostenfreies Kindergartenjahr einführen:** Nach der Verbesserung der Betreuungsqualität streben wir mittelfristig in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Trägern die Einführung eines für die Eltern kostenfreien Kindergartenjahres an.
  - e. **Erziehungsberatung stärken:** Wir bieten **frühzeitige Informations- und Beratungsangebote**, etwa im Rahmen von Hebammenbesuchen zu Hause in den ersten Lebensmonaten eines Kindes. **Kindertageseinrichtungen** sollen verstärkt als Orte niedrigschwelliger Angebote der Eltern- und Familienbildung genutzt werden. Damit können sie neben den **Familienzentren** als natürlicher Anlauf- und Treffpunkt von Eltern dienen und Unterstützung bieten.
  - f. **Kinder besser schützen:** Wir werden das erfolgreiche Modellprojekt „Guter Start ins Kinderleben“ zur frühzeitigen Unterstützung junger Familien mit dem Ziel eines verbesserten **Schutzes von Kindern vor Misshandlung, Missbrauch und Vernachlässigung** flächendeckend einführen.
5. **Soziales Bayern: Soziale Sicherheit und Teilhabe, Solidarität mit den Schwächeren, Lebensqualität für Senioren.**

**Bayern ist ein soziales Land.** In Bayern haben mehr Menschen Arbeit als in allen anderen Ländern. Das ist die beste Voraussetzung für ein Leben in sozialer Sicherheit. Auch ältere Menschen haben in Bayern als Arbeitnehmer bessere Perspektiven und über die Berufstätigkeit hinaus gute Möglichkeiten, ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu führen. Bayern bietet aber auch eine gute soziale Infrastruktur beispielsweise im Krankheits- oder Pflegefall oder für Menschen mit Behinderung. Die CSU will dies auch angesichts der gesellschaftlichen Veränderung, die die demografische Entwicklung mit sich bringt, erhalten und fort-



entwickeln. Nur ein stabiles Gemeinwesen mit sozialer Sicherheit und sozialem Frieden bietet auf Dauer die Voraussetzungen für ein Leben in Würde, Freiheit und wirtschaftlichem Erfolg.

- a. **Senioren Sicherheit geben und Teilhabe ermöglichen:** Wir erkennen die Lebensleistung älterer Menschen an. Wir bauen auf den Zusammenhalt der Generationen. Die Kompetenz und Erfahrung der Senioren sind eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Wir wollen die Voraussetzungen schaffen, dass Senioren **möglichst lange ein aktives, selbstständiges Leben führen** können. Dazu suchen wir den Schulterschluss mit Arbeitgebern und Gewerkschaften für verstärkte Anstrengungen in der **Weiterbildung, um die beruflichen Perspektiven älterer Arbeitnehmer zu verbessern**. Mit der Förderung von verschiedenen Initiativen im Bereich des **bürgerschaftlichen Engagements** wollen wir im Zusammenwirken mit den Kommunen und anderen Institutionen ermöglichen, dass sich ältere Menschen auch nach dem Ausscheiden aus dem Beruf verstärkt mit **ihrer Lebenserfahrung und Leistungsfähigkeit aktiv in die Gesellschaft einbringen** können. Damit Senioren möglichst lange im vertrauten Umfeld leben können, fördern wir **Koordinations- und Beratungsstellen sowie geeignete Wohnmodelle** wie „Betreutes Wohnen zu Hause“, Seniorenwohngemeinschaften oder generationenübergreifende Wohnformen. **Wir unterstützen die Kommunen bei ihrer seniorenpolitischen Aufgabe** durch zahlreiche Modellprojekte und die gemeinsame Entwicklung von Altenhilfekonzepten. Mit dem **bayerischen Forschungsverbund „FitForAge“** fördern wir die Entwicklung von Technologien, die in jeder Lebensphase die Möglichkeiten für ein aktives und selbstbestimmtes Leben erweitern helfen.
- b. **Gute medizinische Versorgung sichern, Vorsorge verstärken:** Wir werden auch künftig sicherstellen, dass allen Menschen flächendeckend in ganz Bayern eine gute medizinische Versorgung zur Verfügung steht. Die **flächendeckende und wohnortnahe ambulante Versorgung durch niedergelassene Haus- und Fachärzte** soll ein zentraler Pfeiler der Patientenversorgung im Freistaat bleiben, genauso wie die gute stationäre Versorgung durch **wohnortnahe Krankenhäuser**. Die gute Arbeit der niedergelassenen Ärzte muss auch angemessen entlohnt werden. Auch die **Vorsorge** werden wir verstärken, die bereits im Kindesalter bei der Entwicklung der Einstellung zur Ernährung und körperlicher Fitness ansetzen muss. Dazu werden wir unter an-

derem ein bayernweites Netzwerk zur Beratung, Schulung und Unterstützung von Schulen bei der Bereitstellung einer **gesunden Schulverpflegung** aufbauen.

- c. **Für eine menschenwürdige Pflege sorgen:** Alte, Menschen mit Behinderung und Kranke können in Bayern auf eine gute und menschenwürdige Pflege vertrauen. Wir werden auf der Basis des neuen **Pflegequalitätsgesetzes für mehr Transparenz, weniger Bürokratie und optimalen Schutz der pflegebedürftigen Menschen** sorgen. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sollen sich auf eine gute Pflegequalität verlassen können. Wir werden uns auf Bundesebene für eine **Reform der Pflegeversicherung** mit dem Ziel der Bildung eines ergänzenden Kapitalstocks und eine noch bessere Berücksichtigung des Pflegebedarfs von Menschen mit Demenz einsetzen. Mit dem neu gegründeten **Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung** wollen wir die Erforschung dieser vorwiegend altersbedingten Erkrankungen voran bringen.
- d. **Solidarität mit Menschen mit Behinderung zeigen:** Menschen mit Behinderung wollen wir durch praktische Maßnahmen Chancen eröffnen und sie in die Mitte der Gesellschaft stellen. Wir werden den **Anteil barrierefreier Wohnungen** beim Neubau von höheren Gebäuden mit Aufzug auf ein Drittel anheben. Wir werden den **Ausbau von Werkstätten** für Menschen mit Behinderung fördern und **zusätzliche Wohnplätze** und Räumlichkeiten für die schaffen, die altersbedingt aus den Werkstätten ausscheiden. Wir werden ein Modellprojekt starten, das Menschen mit Behinderung den **Übergang von der Förderschule in den allgemeinen Arbeitsmarkt** und damit eine berufliche Perspektive außerhalb der beschützten Werkstätten ermöglichen soll.

## 6. **Sicherheit ist Lebensqualität: Mit einer modernen Polizei und Justiz gegen Kriminalität, Terrorismus und Verwahrlosung.**

Die Menschen fühlen sich sicher auf Bayerns Straßen und Plätzen – zu Recht! Konsequente Verfolgung von Straftaten und Vandalismus, null Toleranz für Verbrechen, Opferschutz vor Täterschutz – dafür haben Polizei und Justiz Rückendeckung bei Politik und Bürgern und das macht den Freistaat zum Marktführer in Sachen Sicherheit. Bayern hat die niedrigste Kriminalitätsbelastung

und die höchste Aufklärungsquote in Deutschland. Zu einem hohen Sicherheitsstandard gehört auch ein effektives Hilfeleistungssystem bei Not- und Unglücksfällen. Die CSU wird diesen Weg als Markenzeichen ihrer Politik fortsetzen.

- a. **Moderne Polizei unterstützen:** Bayern steht hinter seinen Polizisten. Erst ihr engagierter Einsatz ermöglicht den herausragenden Sicherheitsstandard in Bayern. Wir sorgen dafür, dass unsere Polizei modern ausgerüstet ist, damit sie ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen kann. Die **Polizeiorganisationsreform** schafft leistungsstarke Organisationseinheiten mit **Einsatzzentralen auf dem modernsten Stand der Technik**. Personelle Synergieeffekte ermöglichen die Stärkung der polizeilichen Basisarbeit, zum Beispiel durch Einführung eines flächendeckenden Kriminaldauerdienstes. Bayern beteiligt sich als Starterland bei der bundesweiten Einführung des **digitalen Sprech- und Datenfunksystems** für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, das bis 2011 bayernweit einsetzbar sein wird.
  
- b. **Effektive Instrumente für unsere Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden:** Der Staat darf bei der Bekämpfung von technisch hochmodern ausgerüstetem und international vernetztem Terrorismus und organisierter Kriminalität nicht hinterher hinken. Deshalb haben wir die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, damit unsere Sicherheits- und Strafvollzugsbehörden auch künftig effektiv Kriminalität und Gewalt bekämpfen können, zum Beispiel mit **Regelungen zur Online-Durchsuchung** oder der **Videoüberwachung** von Kriminalitätsschwerpunkten. Der wirksame Schutz der Bürger vor Kriminalität ist Voraussetzung von Freiheit und Lebensqualität. Er hat daher für uns auch künftig eine hohe Priorität .
  
- c. **Konsequent gegen zunehmende Jugendgewalt und Verwahrlosung:** Auch bei der Bekämpfung der Jugendgewalt gilt für uns: Opferschutz vor Täterschutz, präventives Eingreifen vor aufwendigen Resozialisierungsmaßnahmen. Wir wollen kriminelle Karrieren möglichst früh erkennen und stoppen. Mit einer besseren Vernetzung von Polizei, Justiz, Schulen, Eltern und Jugendämtern setzen wir deutliche Signale gegen Jugendgewalt. **Spezialisierte Staatsanwälte** für jugendliche Intensivtäter tragen dazu bei, dass die Strafe der Tat auf dem Fuße folgt. Mit **Warnschussarrest** und **Fahrverbot** wollen wir neue wirksame und spürbare Sanktionen in das Jugendstrafrecht einführen. Gewaltverherrlichende **Killerspiele** wollen wir verbieten.

- d. **Ausweisung ausländischer Straftäter erleichtern:** Wir wollen erreichen, dass ausländische Straftäter leichter ausgewiesen werden können.
- e. **Schutz bei Not und Unglücksfällen:** Ein effektives und gut ausgerüstetes Hilfeleistungssystem aus **Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz** hilft Leben retten und steht bereit bei Not- und Unglücksfällen. Der weit überwiegende Teil der Einsatzkräfte ist ehrenamtlich tätig. Dafür gebühren ihnen in besonderer Weise unser Dank und unsere Anerkennung. Mit flächendeckenden **integrierten Leitstellen** und der einheitlichen **Notrufnummer 112** schaffen wir bayernweit die Voraussetzungen für die „Alarmierung aus einer Hand“.

## 7. **Energie, Klima, Natur: Bezahlbare und klimaverträgliche Energieversorgung, gesunde Umwelt und Natur.**

**Bayern ist Vorreiter beim Umweltschutz.** Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung ist für die CSU seit jeher ein Herzstück ihrer Politik. Denn auch unsere Kinder und Enkel haben Anspruch auf reine Luft, einen grünen Wald und sauberes Wasser. Bereits heute kommt die Hälfte des deutschen Solarstroms aus Bayern. Bayern hat den höchsten Anteil erneuerbarer Energien, eine um 25 Prozent höhere Energieeffizienz und ein Drittel weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß als im Bundesdurchschnitt. Auch mit dem ersten Umweltpakt zum kooperativen Umweltschutz, den Nationalparks, zahlreichen Umweltbildungseinrichtungen und höchster Wasserqualität setzt Bayern Maßstäbe beim Einsatz für eine gesunde Umwelt und für die Schonung natürlicher Ressourcen. Allerdings dürfen wir uns auf dieser Spitzenposition nicht ausruhen. Der massive Anstieg der Energiepreise, die Abhängigkeit von Importen und der Klimawandel stellen uns vor neue Herausforderungen.

- a. **Klimaverträgliche Energiepolitik fortführen:** Wir setzen uns **ehrgeizige Ziele** in der Energiepolitik. Bis zum Jahr 2020 wollen wir
- die **Energieproduktivität um 30 Prozent steigern,**
  - den **Anteil der erneuerbaren Energien** am Endenergieverbrauch von heute 10 auf 20 Prozent **verdoppeln** und damit die Vorgabe der EU-Kommission für Deutschland von 18 Prozent deutlich übertreffen,

- den **Anteil der Biomasse** am gesamten Primärenergieverbrauch von derzeit rund fünf Prozent **auf acht Prozent steigern** und auch die Nutzung von Wasserkraft, Sonnenkraft und Geothermie ausbauen,
- die **energetische Sanierung staatlicher Gebäude** mit Investitionen von 150 Millionen Euro rasch vorantreiben,
- dezentrale Energieversorgungsstrukturen und die **Kraft-Wärme-Kopplung ausbauen** und dazu auch die Entwicklung kommunaler Energiekonzepte verstärkt fördern,
- den **CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf auf deutlich unter sechs Tonnen reduzieren**.

Die **energetische Sanierung kommunaler und privater Gebäude** fördern wir finanziell. Den Kommunen stellen wir für die energetische Sanierung der **sozialen Infrastruktur** bis zum Jahr 2012 insgesamt 90 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir unseren Beitrag zum Klimaschutz und zur Schonung natürlicher Ressourcen leisten und Bayern von Energieimporten unabhängiger machen.

- b. **Energieforschung fördern:** Wir werden die Forschung auf den Gebieten neue Energietechnologien und rationelle Energieverwendung durch Forschungsverbände und im Rahmen der Cluster-Offensive unterstützen und vorantreiben. Wir wollen **Bayern zum Technologieführer für erneuerbare Energien und Energietechnik machen**.
- c. **Energieversorgung bezahlbar und sicher gestalten:** Bayerns Verbraucher und Unternehmen sind auf eine bezahlbare und verlässliche Energieversorgung angewiesen. Dies ist auf absehbare Zeit nur durch einen sinnvollen Energiemix unter Einbeziehung der Kernkraft zu erreichen. Wir setzen uns für die **Verlängerung der Laufzeit unserer sicheren Kernkraftwerke** ein, die derzeit über 60 Prozent zur bayerischen Stromerzeugung beitragen. Nur so können wir verhindern, dass sich die Energiekosten massiv verteuern, dass unsere Abhängigkeit von wenigen Öl- und Gaslieferländern, aber auch von Stromimporten aus ausländischen Kernkraftwerken steigt und dass sich die CO<sub>2</sub>-Bilanz verschlechtert. Wir wollen die **Kernkraftwerksbetreiber verpflichten, einen maßgeblichen Teil der Gewinne aus der Laufzeitverlängerung für energietechnische Forschung und Entwicklung, in den Ausbau erneuerbarer**

**Energien, Effizienzsteigerung, neue Stromerzeugungstechnologien sowie Netz- und Speichertechnologien zu investieren.** Statt Milliardeninvestitionen durch vorzeitigen Ausstieg zu vernichten, soll Kernkraft so zur **Brücke in eine erneuerbare Energiewirtschaft** werden.

- d. **Vor den Folgen des Klimawandels schützen:** Durch Förderung des **Waldumbaus**, von **Schutzmaßnahmen im Bergwald**, durch Anpassung des Hochwasserschutzprogramms und Maßnahmen zur Sicherung der Wasserressourcen treffen wir Vorsorge für Klimaveränderungen.
- e. **Artenvielfalt und natürliche Lebensräume erhalten:** Mit unserer **bayerischen „Biodiversitätsstrategie“** in enger Kooperation mit den Landnutzern erhalten wir die Arten- und Sortenvielfalt und natürliche Lebensräume. Sie umfasst den Vertragsnaturschutz ebenso wie die Vervollständigung von Biotopnetzen, Renaturierungen und eine Verminderung des Flächenverbrauchs.
- f. **Umweltbildung fördern:** Die Sensibilisierung für den Wert und für die Gefährdungen unserer Natur ist Voraussetzung für umweltverträgliches Handeln. Deshalb werden wir der Umweltbildung einen unvermindert hohen Stellenwert einräumen.

## **8. Solide Staatsfinanzen: Keine neuen Schulden, mehr Investitionen.**

Wir wollen nachhaltig wirtschaften und unseren Kindern und Enkelkindern mehr Gestaltungsspielraum hinterlassen. Deshalb macht Bayern seit 2006 keine neuen Schulden mehr und zahlt bereits alte Schulden zurück. Der Altschuldenstand pro Einwohner ist mit weitem Abstand der geringste, die Investitionsquote mit Abstand die höchste im Vergleich der westdeutschen Flächenländer. Minimale Schulden und Zinslasten bedeuten maximale Gestaltungskraft und Zukunftschancen durch mehr freie Mittel für Investitionen. Damit wird Bayern seiner Verantwortung jetzt und gegenüber kommenden Generationen gerecht. Diese nachhaltige Finanzpolitik wird die CSU fortsetzen.



- a. **Ausgeglichener Haushalt sichern:** Wir werden auch künftig keine neuen Schulden machen. Der ausgeglichene Haushalt bleibt Markenzeichen Bayerns.
- b. **Mehr investieren:** Wir wollen mit einer hohen Investitionsquote die Grundlagen für weiteres Wachstum schaffen und den Erhalt und Ausbau von Straßen, Bauten und anderer staatlicher Infrastruktur sichern.
- c. **Schulden tilgen und für die Zukunft vorsorgen:** Wir werden die Schuldentilgung fortsetzen und den Fonds zur Finanzierung künftiger Pensionszahlungen an Beamte weiter aufbauen.

**9. International wettbewerbsfähige Metropolen, starker ländlicher Raum: Ganz Bayern voran bringen für eine leistungsfähige und lebenswerte Heimat.**

**Die CSU steht für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern, damit sich die Menschen überall wohlfühlen und gute Bedingungen zum Leben und Arbeiten finden.** Mit politischem Gestaltungswillen und hohem finanziellen Einsatz ist es gelungen, Metropolen zu entwickeln, die sich im globalen Wettbewerb behaupten können, und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit, Schönheit und kulturell prägende Kraft des ländlichen Raumes zu erhalten, die Infrastruktur auszubauen und Arbeitsplätze in die ländlichen Regionen zu bringen. Selbst in den vom früheren Eisernen Vorhang und einem schmerzhaften Strukturwandel betroffenen Regionen Bayerns liegt die Arbeitslosigkeit mit fünf bis sechs Prozent weit unter dem deutschen Durchschnitt. Diese Einheit von Ballungszentren mit internationalem Format und einem starken ländlichen Raum, der einen wesentlichen Teil des Lebensgefühls und der Unverwechselbarkeit Bayerns ausmacht, wollen wir erhalten. Wirtschaftlicher und demografischer Wandel bedeuten neue Herausforderungen für dieses Ziel. Für uns sind die Stärken von Stadt und Land Grundlage für die besondere Lebensqualität Bayerns, die wir weiter fördern wollen. Der gezielten Entwicklung unserer Städte und Dörfer im ländlichen Raum wird mit der Umsetzung des Aktionsprogramms „Bayerns ländlicher Raum“ Rechnung getragen.

- a. **Kommunen stärken, interkommunale Zusammenarbeit ausbauen:** Leistungsfähige Kommunen sind eine Grundvoraussetzung für attraktive Lebensbedingungen in ganz Bayern. Sie gestalten mit ihren Leistungen von der Wasserversorgung über den Kindergarten bis zur Baugenehmigung das unmittelbare Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger und die örtlichen Standortbedingungen für Unternehmen. Wir werden auch künftig im **kommunalen Finanzausgleich** dafür sorgen, dass die **Finanzausstattung unserer Kommunen im Ländervergleich Spitze** bleibt. Dazu gehört auch unser Einsatz für den Erhalt der Gewerbesteuer als wesentliche eigene Steuerquelle der Kommunen. Potenziale für eine Steigerung der Leistungsfähigkeit unserer Kommunen liegen auch in einer verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit. Wir wollen die Kommunen dabei noch mehr unterstützen. Darüber wollen wir das Wissen und die Initiativkräfte vor Ort künftig noch besser für die Entfaltung vorhandener und zur Entwicklung neuer Stärken nutzen und vernetzen. Dazu werden wir die **Unterstützung von regionalen Initiativen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort** verbessern. Darüber hinaus wollen wir die Verbreitung von Best-Practice-Beispielen im Regionalmanagement fördern und einen Regionenwettbewerb ausloben.
- b. **Verkehrsinfrastruktur ausbauen:** Wirtschaftliche Entwicklung ist eng verbunden mit Mobilität. Deshalb werden wir das dichte Netz von Schienen und Straßen weiter ausbauen. Wir wollen beim Bund die **zügige Umsetzung wichtiger Fernverkehrsvorhaben** mit einem „Nachholprogramm Westdeutschland“ für Bundesfernstraßen erreichen, Fahrzeiten im **Schienerpersonennahverkehr verringern** und die **S-Bahn-Netze in München und Nürnberg stärken**. Wir wollen die energiesparende Beförderung von Massengütern auf **Wasserstraßen** ebenso vorantreiben wie die Weiterentwicklung des erfolgreichen **Flughafens München Franz Josef Strauß als internationales Drehkreuz durch den Bau einer 3. Startbahn** und durch eine bessere Anbindung ganz Bayerns, insbesondere von Ostbayern, Südostbayern und des Hauptbahnhofs München an den Flughafen.
- c. **Den ländlichen Raum stärken:** Wir halten fest am Ziel gleichwertiger Lebensbedingungen in ganz Bayern. Bayern ist stark, wenn Städte und Gemeinden im ganzen Land stark sind. Der ländliche Raum hat Zukunft. **Qualitätsproduktion und bayerische Spitzenstandards bei niedrigen Kosten** ver-

bunden mit **hoher Lebensqualität** machen ländliche Regionen für Bürger und Wirtschaft attraktiv.

Wirtschaftlich prägend für den ländlichen Raum sind leistungsstarke Betriebe in Mittelstand und Handwerk. Derzeit planen erfreulich viele Unternehmen Investitionen in allen Regionen Bayerns. Damit möglichst viele davon realisiert werden, haben wir die **Regionalförderung kräftig aufgestockt**. Investitionen sind der Schlüssel zur Sicherung der Zukunft der ländlichen Räume. Denn Investitionen bedeuten Arbeitsplätze. Es geht darum, Arbeitsplätze zu den Menschen im ländlichen Raum zu bringen, nicht umgekehrt.

Im Rahmen der Landesplanung setzen wir auf eine hohe Qualität und eine gute Erreichbarkeit von Einrichtungen und Leistungen für das tägliche Leben der Menschen, wie Schulen, Arbeitsplatz oder Ärzte.

- d. **Attraktive Städte:** Wir sehen die großartigen Chancen, die den Menschen in den Städten geboten werden: Vielfalt, Wirtschaftskraft und pulsierendes Leben. Diese werden wir ausbauen und eine enge partnerschaftliche Verzahnung der Städte mit dem Umland fördern. Wir sehen aber auch die großen Herausforderungen, vor denen unsere Städte stehen. Um sie zu bewältigen, brauchen sie seitens des Staates spezifische Unterstützung – auch das gehört zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern. Deshalb werden wir alles tun, um die **Sicherheit in öffentlichen Räumen** weiter zu verbessern. Außerdem werden wir mit einem **Zehn-Punkte-Programm zur Integration** die mit Zuwanderung verbundenen Probleme, die sich in den Großstädten konzentrieren, angehen. Dazu soll vor allem die Verstärkung der frühkindlichen Sprachförderung, mehr Unterstützung für Jugendliche bei der Ausbildungsplatzsuche und **geringere Obergrenzen für die Klassengrößen in Hauptschulen mit einem hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund** beitragen. Mit unserem Steuerreformkonzept wollen wir den **Wohnungsbau** verstärkt fördern.
- e. **Tourismus fördern:** Wir werden die erfolgreiche Entwicklung Bayerns als Tourismusland Nummer 1 in Deutschland mit neuen Impulsen forcieren. Dazu setzen wir zusätzliche finanzielle Mittel für die Weiterentwicklung des **Tourismusmarketings** und für die **Verbesserung von Hotellerieangebot und Servicequalität** ein. Neue Impulse wollen wir auch für die Weiterentwicklung und Vermarktung des **Gesundheitsstandorts Bayern** geben, um das Wachstumspotenzial im Gesundheits- und Wellnessbereich für Bayern zu nutzen.

Wir setzen uns für den Abbau von Wettbewerbsverzerrungen auf dem Tourismussektor ein. Wir werden Bayern darüber hinaus als herausragenden Veranstaltungsort für internationale Großereignisse im **Sport** präsentieren. Die Weltmeisterschaften im alpinen Skilauf, im Biathlon, im Eisschnelllauf und im Frauenfußball bieten in den kommenden Jahren mehreren bayerischen Orten die Chance, ins Rampenlicht internationaler Aufmerksamkeit zu rücken. Wir unterstützen die Bewerbung von München, Garmisch-Partenkirchen und Schönau am Königsee um die **Olympischen Winterspiele 2018** nach Kräften.

- f. **Schnelles Internet:** Wir wollen ganz Bayern bis 2011 mit **schnellem Internet** versorgen. Unser Ziel: Jeder Bürger kommt mit Höchstgeschwindigkeit in die globale Internetwelt.

#### **10. Starke Land- und Forstwirtschaft: Verlässlichkeit für Landwirte, gesunde Nahrungsmittel und reiche Kulturlandschaft.**

Unsere Land- und Forstwirte sind Garanten für sichere und qualitativ hochwertige Nahrungsmittel und nachwachsende Rohstoffe. Sie prägen unsere bayerische Kultur, Landschaft und Wirtschaft im ländlichen Raum. Sie sind wesentlicher Teil der Identität Bayerns. Für ihre unverzichtbare Arbeit müssen sie auskömmliche Preise erhalten und auf ihr Eigentum bauen können. Der Erhalt einer wettbewerbsfähigen bäuerlichen Landwirtschaft und der Familienbetriebe ist für uns ohne Alternative. Unsere Bauern leisten einen erheblichen Beitrag zur Ernährungssicherung der heimischen Bevölkerung. Die CSU steht als verlässlicher Partner zu den Bauern und Waldbesitzern.

- a. **Verlässliche Rahmenbedingungen sichern:** Wir kämpfen für verlässliche Rahmenbedingungen, insbesondere bei der Reform der Agrarpolitik der EU. Dazu gehört vor allem **der Erhalt einer funktionierenden Milchquote** ohne weitere Aufstockungen mindestens bis 2015. Falls es danach tatsächlich zu einem Auslaufen der Milchquote kommt, fordern wir ein angemessenes **EU-finanziertes Paket von Begleitmaßnahmen**. Bei der Reform der Erbschaftsteuer sind unangemessene Belastungen für die Land- und Forstwirtschaft mit uns nicht zu machen.

- b. **Gemeinwohlleistung honorieren:** Wir wollen eine nachhaltig wirtschaftende Land- und Ernährungswirtschaft in Bayern, die flächendeckend die Kulturlandschaft pflegt, die biologische Vielfalt erhält und die natürlichen Ressourcen schont. Hohe Standards bei Verbraucher-, Umwelt- und Tierschutz und die Leistungen für die Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft werden durch Förderung für die Landwirte und Waldbesitzer angemessen honoriert.
- c. **Wettbewerbsfähigkeit stärken:** Mit den zukunftsweisenden Konzepten zur besseren Verzahnung von Wissenschaft, Lehre und land- und forstwirtschaftlicher Praxis in **Weihenstephan** sowie einer praxisorientierten **Aus- und Fortbildung** stärken wir die Landwirte und Waldbesitzer. Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit setzen wir auf eine zukunftsorientierte **einzelbetriebliche Investitionsförderung**. Dazu trägt auch die Stärkung der gesamten Kette von der Forschung und Entwicklung neuer Produkte über die Produktion und Veredelung bis zur Vermarktung im Rahmen der beiden **Cluster „Ernährung“ sowie „Forst und Holz“** bei.
- d. **Exportoffensive voranbringen - Spezialitätenkompetenz ausbauen:** Wir wollen die erfolgreiche Exportoffensive für bayerische Agrarprodukte und Lebensmittel weiterentwickeln und damit die Wertschöpfung in Bayern erhöhen und Arbeitsplätze sichern bzw. schaffen. Mit dem Marketingkonzept „Spezialitätenland Bayern - Heimat der Genüsse“ wollen wir den Absatz bayerischer Lebensmittel auf den regionalen, nationalen und internationalen Märkten sichern und stärken.
- e. **Ernährungssicherheit gewährleisten, Potenzial nachwachsender Rohstoffe nutzen:** Wir wollen die Ernährungssicherheit für die bayerische Bevölkerung gewährleisten. Garant dafür ist eine wettbewerbsfähige, vielgestaltige und innovative Landwirtschaft. Wir wollen aber auch, dass die heimische Land- und Ernährungswirtschaft die **Möglichkeiten zum Export nutzen** kann. Wir treten für eine **Verringerung des Bodenverbrauchs** ein. Wir unterstützen die **Erforschung von Einsatzmöglichkeiten für nachwachsende Rohstoffe** von der Energieerzeugung bis zur chemischen und pharmazeutischen Industrie und fördern Anbau und Verwertung. Dabei gilt für uns: Die **Versorgung mit Nahrungsmitteln hat Vorrang** – „Teller vor Tank“.

- f. **Verbraucher stark machen:** Leitbild der Verbraucherpolitik in Bayern ist der souveräne Bürger, der selbstbestimmt und verantwortungsbewusst am Marktgeschehen teilnimmt und damit erheblichen Einfluss ausüben kann. Dieses Prinzip wollen wir in einer **Verbraucherallianz Bayern** verankern, die den Dialog zwischen Herstellern, Handel und Bürgern weiter verbessert. Wir stärken damit die Verbraucherinteressen in den Bereichen sichere Lebensmittel, gesunde Ernährung, sichere Produkte und kundenfreundliche Dienstleistungen. Mit dem **Ausbau des rechtlichen Verbraucherschutzes**, wie etwa durch das Verbraucherinformationsgesetz und das Lebensmittelrecht, fördern wir die Sicherheit der Verbraucher.
- g. **Grüne Gentechnik – Sicherheit hat Vorrang:** Wir setzen uns gegenüber der Europäischen Union dafür ein, dass die Länder in Deutschland und die Regionen in anderen Mitgliedstaaten über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen für den gewerblichen Anbau oder die Forschung selbst entscheiden können. Wir sagen **Nein zum kommerziellen Anbau und Ja zur Sicherheitsforschung.**
- h. **Naturnahe Forstwirtschaft fördern:** Wir fördern eine nachhaltige, naturnahe Forstwirtschaft sowie den Aufbau gesunder und intakter Wälder, die den nachwachsenden Rohstoff Holz dauerhaft bereitstellen und den notwendigen Beitrag zum Erhalt der vielfältigen Schutz- und Erholungsfunktionen sowie der biologischen Vielfalt leisten.

#### **11. Heimat Bayern: Zusammenhalt fördern – Kultur, Brauchtum und geschichtliches Erbe pflegen.**

Bayern weckt innerhalb und außerhalb des Freistaats viele positive Assoziationen: Selbstbewusstsein, Identifikation mit der Heimat, Zusammengehörigkeit, Tradition, Unverwechselbarkeit von Land und Leuten. Wir wollen dem Druck der Globalisierung standhalten und den Zusammenhalt nach innen und die Unverwechselbarkeit nach außen bewahren. Die CSU steht für eine bewusste Pflege unserer Kultur, unserer Traditionen und unseres geschichtlichen Erbes.



- a. **Bekenntnis zu christlichen Wurzeln:** Bayerns Entwicklung ist mit seinen christlichen Wurzeln, die mit Humanismus und Aufklärung die Grundlagen für unser Werteverständnis sind, untrennbar verbunden. Eine Gemeinschaft muss ihre Geschichte und Werte kennen, um im Wandel stabil zu bleiben und Zukunft bewusst gestalten zu können. Bayern bekennt sich zu seinen christlichen Wurzeln. Weil wir ein christlich geprägtes Land sind, bleiben bei uns die Kruzifixe in den Klassenzimmern, Religionsunterricht bleibt Pflichtfach und Nonnen und Ordensleute dürfen auch weiter im Habit unterrichten. Wir werden allen gegenläufigen Bestrebungen Widerstand leisten.
- b. **Integration fördern und fordern:** Integration ist in Zeiten der Globalisierung eine Schlüsselfrage für den Erhalt unserer Heimat Bayern. Einheimische wie Zuwanderer tragen Verantwortung für eine erfolgreiche Integration. Mit einem **Zehn-Punkte-Programm** von der Sprachförderung bis zur Einbürgerung als Abschluss erfolgreicher Integration wollen wir Menschen mit Migrationshintergrund bei der Eingliederung in die Gemeinschaft verstärkt helfen. Wir fordern das Bemühen um Integration aber auch ein. Wer dauerhaft hier leben will, muss unsere Kultur und Wertetradition achten und zum Miteinander bereit sein.
- c. **Ehrenamtliches Engagement unterstützen:** Ehrenamtlich Tätige sorgen für einen Großteil der Zusammenhalt stiftenden Pflege von Kultur und Tradition und gemeinwohlorientierter Aktivität. Dieses bürgerschaftliche Engagement in Vereinen, Kirchen, Kultur und Sport sowie in sozialen Netzwerken wollen wir verstärkt fördern. Nach der Verbesserung des Versicherungsschutzes und der steuerlich günstigeren Behandlung von Aufwandsentschädigungen wollen wir eine **Ehrenamts card** einführen, um zusätzliche Anreize für ehrenamtliches Engagement zu geben. Wir wollen flächendeckend die **Einrichtung von Agenturen zur Vermittlung von Freiwilligenarbeit fördern** und das **Fortbildungsangebot ausbauen**.
- d. **Kultur und Brauchtum festigen:** Bayern verkörpert in besonderer Weise die Verbindung von Tradition und Moderne, von fester Verankerung und Offenheit für Innovationen. Heimat und Brauchtum wollen wir bewahren und zeitgemäß weiterentwickeln. Dazu gehören **Volksmusik und Trachten genauso wie Denkmalpflege, landschaftstypisches Bauen und der bayerische Dialekt**. Deshalb wollen wir die **staatliche Förderung von Heimat-, Trachten- und Mu-**

**sikvereinen**, die eine qualitätsvolle Jugend- und Nachwuchsarbeit leisten, ausbauen. Wir wollen unter dem Motto „**bayerische Autoren an bayerische Schulen**“ Lesungen und Schreibwerkstätten fördern und **bayerischen Künstlern verstärkt Plattformen zur Präsentation bieten**.

- e. **Kunst und Kultur in Bayern fördern:** Wir wollen die internationale Strahlkraft der kulturellen Zentren und gleichzeitig die bunte Vielfalt des ganzen Landes mit seinen reichen kulturellen Traditionen ausbauen. Wir brauchen **kulturelle Spitzenleistungen**, dürfen aber die **Breitenförderung** deshalb nicht vernachlässigen. Zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben gehört die **kulturelle Bildung**. Hierfür wollen wir ein Netzwerk aufbauen, das durch die Zusammenarbeit aller Bildungsträger Interesse weckt und Begabungen fördert. Daneben müssen sich insbesondere unsere kulturellen Einrichtungen selbst verstärkt um ihr Publikum von morgen kümmern. Wir werden diese Bestrebungen auf allen Ebenen weiter anregen, unterstützen und zu einem wichtigen Kriterium der staatlichen Förderung machen.
- f. **Heimatvertriebene unterstützen:** Wir bekennen uns zum vierten bayerischen Stamm, den Sudetendeutschen, und sind verlässlicher Partner aller Heimatvertriebenen und Aussiedler in Bayern. Wir vertreten ihre berechtigten Interessen, halten das Gedenken an ihre Geschichte wach und fördern ihre Kultur. Wir setzen uns ein für die rasche Errichtung eines **Zentrums gegen Vertreibungen** in Berlin und die Errichtung eines **Sudetendeutschen Museums** in München. Die Aussöhnung mit den östlichen Nachbarn auf der Grundlage von Wahrheit und Recht ist uns ein großes Anliegen.

## **12. Stark und selbstbewusst in Deutschland und Europa: Für einen zukunftsfähigen Föderalismus und ein bürgernahes Europa der Werte.**

Bayerns Stimme hat Gewicht und Einfluss in Deutschland und Europa. Eckpfeiler unserer Politik innerhalb Deutschlands, aber auch gegenüber der Europäischen Union sind das Subsidiaritätsprinzip, Solidarität als Hilfe zur Selbsthilfe und ein gesunder, föderaler Wettbewerb der Länder. Mit konsequentem Einsatz für diese Prinzipien hat die CSU immer wieder wichtige Erfolge erzielen können, zuletzt bei der klareren Abgrenzung von Entscheidungskompetenzen zwischen Bund und Ländern im Rahmen der Föderalismusreform I.

- a. **Keine Föderalismusreform zu Lasten Bayerns:** Bayern steht mit Zahlungen von jährlich rund vier Milliarden Euro in den bundesstaatlichen Finanzausgleich zur Solidarität unter den Ländern, aber jedes Land muss die Folgen finanzpolitischer Entscheidungen grundsätzlich selbst tragen und verantworten. Eine Beteiligung Bayerns an der **Tilgung von Altschulden anderer Länder im Rahmen der Reform der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern (Föderalismusreform II) lehnen wir ab.**
- b. **Strikte Schuldenbremse einführen:** Wir fordern eine strikte Begrenzung der Neuverschuldung für Bund und Länder.
- c. **Europa bürgernah und gerecht gestalten:** Nicht jede Aufgabe in Europa ist auch eine Aufgabe für Europa. Die Europäische Union muss sich auf die Aufgaben beschränken, die nur durch eine gemeinsame europäische Politik bewältigt werden können. Wir wollen durch engagierte Beteiligung der nationalen Parlamente am Brüsseler Entscheidungsprozess eine **strikte Beachtung des Subsidiaritätsprinzips** durchsetzen.  
Bei der anstehenden Neuverhandlung des EU-Haushalts wollen wir auf **mehr Finanzierungsgerechtigkeit**, eine **strikte Haushaltsdisziplin** auch in Brüssel und eine **Begrenzung der deutschen Finanzierungslasten** für die EU drängen.  
Wir werden **Bayerns Interessen weiter intensiv und frühzeitig in den Brüsseler Entscheidungsprozess** und die Gesetzgebungsvorhaben der Europäischen Union **einbringen**. Wir werden uns für einen dem Gewicht Deutschlands **angemessenen Anteil deutschen Personals** in Brüssel und die **Verwendung der deutschen Sprache** in den europäischen Institutionen einsetzen.
- d. **Grenzen der Europäischen Union beachten:** Die Fähigkeit der Europäischen Union, weitere Staaten aufzunehmen, ist nach den letzten großen Erweiterungsrunden an ihre Grenzen gestoßen. Grundlage hierfür ist die Aufnahmefähigkeit der EU nach ihrer institutionellen Weiterentwicklung durch den Lisabonner Vertrag. Nach dem Beitritt Kroatiens ist die Aufnahme weiterer Staaten in die EU nur in einem behutsamen Prozess möglich. Dabei gilt: Europa ist auch eine **Kultur- und Wertegemeinschaft**. Dieses Verständnis wollen wir weiter festigen und schärfen. Deshalb **lehnen wir eine Vollmitglied-**

**schaft der Türkei in der Europäischen Union ab** und schlagen stattdessen eine privilegierte Partnerschaft vor.

e. **Globalisierung aktiv gestalten, Bayerns Interessen in der Welt vertreten:**

Um die Herausforderungen der Globalisierung zu meistern brauchen wir die Europäische Union. Selbst ein großer Staat wie Deutschland kann die hiermit verbundenen Aufgaben nicht mehr allein bewältigen.

Globalisierung aktiv gestalten heißt, unser **Engagement bei der Bekämpfung des Klimawandels im europäischen Rahmen fortsetzen**. Globalisierung aktiv gestalten heißt, durch **soziale Mindeststandards** im Bereich der Arbeitsbedingungen Wettbewerbsverzerrungen und Sozialdumping in den Mitgliedsstaaten verhindern und dafür sorgen, dass sozialpolitische Mindeststandards verstärkt Eingang in die weltweiten Handelsbeziehungen finden. Beim **Schutz geistigen Eigentums** hat europäisches Handeln einen echten Mehrwert. Innovation war und ist die Grundlage unseres Wohlstandes. Bayern hat daher bei der Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie aus Drittstaaten eine Vorreiterrolle übernommen und wird sich auch weiter dafür einsetzen, dass die Europäische Union für fairen Welthandel sorgt.

f. **Internationale Partnerschaften vertiefen:** Die internationale Präsenz Bayerns bringt Chancen für unser Land. Das zeigen hohe Zuwachsraten im Export ebenso wie ein Gewinn bringender Austausch mit unseren Partnern in Bereichen wie Bildung, Wissenschaft und Umwelt. Wir werden die erfolgreiche Zusammenarbeit mit zahlreichen Ländern und Regionen in Europa, aber auch in anderen Erdteilen fortsetzen und vertiefen.

## **Für ein starkes Bayern**

Am 28. September haben die Menschen die Wahl. Bayern braucht eine stabile und starke Regierung, die Sicherheit, Verlässlichkeit und Vertrauen garantiert, Chancen eröffnet und kraftvoll für die Interessen der Menschen in Bayern eintritt. Der Erfolg Bayerns ist auch das Ergebnis verantwortungsvoller und zukunftsgerichteter Politik. Diese Politik ist nur mit einer klaren Mehrheit für die CSU möglich. Wir wollen die Herausforderungen meistern und die Zukunft Bayerns entschlossen und kraftvoll gestalten. Was Bayern nicht braucht sind Unsicherheit und abenteuerliche Experimente. Die CSU ist die große Volkspartei für alle Menschen in Bayern. Wir wollen den Menschen in Bayern weiter Sicherheit geben, Werte erhalten und Chancen schaffen. Dazu werben wir um das Vertrauen der Menschen.

**Bei der Landtags- und Bezirkstagswahl geht es um Bayerns Zukunft, um die Fortsetzung des einzigartigen und besonderen bayerischen Weges. Wählen Sie bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 28. September die CSU. Für ein starkes Bayern.**